

# **Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg**

## **Bildungsplan zur Erprobung**

**Kompetenzerwartungen für das  
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf  
mit Schwerpunkt Erwerb von  
Deutschkenntnissen (VABO)**

**Fächer:**

**Bildungssystem und Berufs-  
orientierung**

**Mathematik und Rechnen**

**Englisch**

**Computeranwendungen**

**Schuljahr 1**

**Der Bildungsplan zur Erprobung  
tritt am 1. August 2018 in Kraft.**

**Baden-  
Württemberg**



## Vorbemerkungen

Grundlegendes Ziel des Vorqualifizierungsjahres Arbeit / Beruf mit dem Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO) ist die Aneignung von Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Berufsausbildung und eine gelingende Integration erforderlich sind. Hierbei kommt neben der Entwicklung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen, die sich aus dem Rahmencurriculum Deutsch ergeben, auch der Entwicklung grundlegender Kompetenzen in den Fächern Bildungssystem und Berufsorientierung, Lebensweltbezogener Kompetenz, Mathematik und Rechnen, Computeranwendung sowie Englisch, eine besondere Bedeutung zu.

Der Erwerb der deutschen Sprache findet im VABO im Sinne eines handlungsorientierten Sprachunterrichts beziehungsweise sprachsensiblen Fachunterrichts im Kontext aller Fächer statt und ist somit eine Querschnittsaufgabe des Unterrichts. Fachliches Lernen und sprachliches Lernen sind in der Regel untrennbar miteinander verbunden; durch Sprache wird Lernen ermöglicht. Daher sollen im Fachunterricht auch sprachlich-kommunikative Kompetenzen eingefordert werden.

Der Lehrplan weist explizit keine Inhalte aus. Die Inhalte, in deren Kontext ein Kompetenzerwerb erfolgen soll, werden nach Maßgabe der Aktualität und Relevanz von den Lehrkräften in pädagogischer Verantwortung gewählt. Dabei sind auch Exkursionen und Unterrichtsgänge sowie gegebenenfalls Praktika einzubeziehen. Die zu entwickelnden Kompetenzen werden zwar getrennt in Fächern aufgeführt, sollen jedoch entsprechend authentischer Lebens- und Handlungssituationen miteinander verzahnt unterrichtet werden. Die Anwendung des Konzepts der Handlungsorientierung und des Prinzips der vollständigen Handlung erfordert, dass sich jede Unterrichtssequenz an einem Handlungsprodukt orientiert.

Der Lernprozess ist ganzheitlich anzulegen, d.h., es werden sowohl sprachliche und fachliche Kompetenzen als auch überfachliche Kompetenzen wie Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert. Dabei ist von den individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler auszugehen.

Diese Zielsetzungen erfordern eine klassenbezogene Unterrichtsplanung im Lehrerteam, welche sowohl die schulorganisatorischen Gegebenheiten als auch die Bedarfe der Schülerinnen und Schüler des VABO berücksichtigt.

Der Lehrplan enthält keine methodischen Festlegungen. Im handlungsorientierten Unterricht sollen vor allem Konzepte und Methoden, die das eigenverantwortliche Arbeiten, das selbstregulierte Lernen und das Vollziehen von vollständigen Handlungen bei den Schülerinnen und Schülern einfordern, besondere Berücksichtigung finden. Dementsprechend gilt es, realitätsnahe und lebensrelevante Lernsituationen zu konzipieren.

Es ist wünschenswert, dass die im vorliegenden Bildungsplan beschriebenen Kompetenzerwartungen am Ende der Ausbildung im VABO von allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Diese Zielerreichung hängt jedoch vom Umfang der Heterogenität in den Klassen ab, die sich in den unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ausdrücken. Vor diesem Hintergrund liegt sowohl die zeitliche Priorisierung der Kompetenzerwartungen als auch die Tiefe der Kompetenzanbahnung in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkraft. Dabei sind im jeweiligen Fach auch die Bildungspläne weiterführende Bildungsgänge in den Blick zu nehmen.

Eine besondere Bedeutung im VABO erhält das Fach Bildungssystem und Berufsorientierung; eine enge Verzahnung mit dem Fach Lebensweltbezogene Kompetenz ist erforderlich.

Die Grundlage für den Unterricht im Fach Englisch stellt der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, Lehren, Beurteilen (GER) dar. Ziel des Unterrichts ist der Erwerb eines Sprachniveaus auf mindestens Niveau A1. Mit Blick auf die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler kann auch ein höheres Sprachniveau angestrebt werden.

## Bildungsplanübersicht

Schuljahr	F ä c h e r	Gesamt- stunden	Seite
1	1 Bildungssystem und Berufsorientierung	80	5
	2 Mathematik und Rechnen	120	6
	3 Englisch	80	8
	4 Computeranwendungen	80	9

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

1 Bildungssystem und Berufsorientierung

80

## Unterrichtsziel

Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Vielschichtigkeit des Bildungssystems und werden befähigt, ihren individuellen Bildungsweg planen zu können. Sie sind sich den Möglichkeiten bewusst, die das berufliche Schulwesen in Baden-Württemberg bietet und treffen eine ihren Begabungen und Neigungen entsprechende Entscheidung für ihren weiteren beruflichen Lebensweg. Dabei berücksichtigen sie auch unterstützende Beratungsangebote und informieren sich über den Ausbildungsstellenmarkt.

## Kompetenzerwartungen

### ***Bildungssystem***

Die Schülerinnen und Schüler ...

- informieren sich über das Schul- und Ausbildungssystem in Baden-Württemberg.
- informieren sich über die Anschlussmöglichkeiten an der eigenen Beruflichen Schule nach dem VABO.
- schätzen eigene berufliche Entwicklungsmöglichkeiten realistisch ein.
- wählen passende Anschlüsse für den eigenen Bildungsweg aus.
- treffen Entscheidungen für den eigenen Bildungsweg.

### ***Berufsorientierung***

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen unterschiedliche Tätigkeiten / Tätigkeitsbereiche, die in der Berufswelt eine Rolle spielen.
- informieren sich über die Ausbildungsberufe an der eigenen Beruflichen Schule.
- informieren sich über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region.
- beschreiben und begründen ihren Wunschberuf.
- verbalisieren ihre persönlichen Stärken, Interessen und Fähigkeiten.
- vergleichen persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen und Erwartungen mit den Anforderungen verschiedener beruflicher Tätigkeitsbereiche und leiten daraus eine Berufsentscheidung ab.
- erkennen ihre Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt als Ressource für ihre Berufswahl.
- stellen Bewerbungsunterlagen zusammen.
- bereiten sich auf Bewerbungsgespräche angemessen vor.

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

**2 Mathematik und Rechnen****120****Unterrichtsziel**

Die Schülerinnen und Schüler lernen Rechentechniken sowie mathematische Grundstrukturen und Verfahren kennen und erwerben eine Basis zur erfolgreichen Auseinandersetzung mit mathematischen Aufgabenstellungen.

Sie gehen mit Größen, Maßzahlen und Maßeinheiten um und entwickeln ihr mathematisches Verständnis weiter. Darüber hinaus sind Sie sich der beruflichen Relevanz der Dreisatz-, Bruch und Prozentrechnung bewusst, entwickeln ein Vorstellungsvermögen von Flächen und Körpern und sind in der Lage, hierzu einfache Berechnungen anzustellen.

**Kompetenzerwartungen*****Mathematische Grundstrukturen und Verfahren***

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen ganze Zahlen in unterschiedlichen Formen dar (Zahlengerade, Zifferndarstellung, 10er-Stellenwerttafel, Wortform).
- addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren natürliche Zahlen ohne Taschenrechner.
- wenden die Zahlensätze des kleinen Einmaleins sowie deren Umkehrungen flexibel an.
- bestimmen Teiler und Vielfache natürlicher Zahlen und nutzen die Teilbarkeitsregeln (2, 3, 5, 10).
- ordnen, vergleichen und runden Dezimalzahlen.
- führen die Grundrechenarten mit Dezimalzahlen durch.
- verorten positive und negative Zahlen auf dem Zahlenstrahl.
- übertragen, auch beim Kopfrechnen, ihre Kenntnisse zu den Zahlensätzen in entsprechende Zahlenräume.
- überschlagen automatisiert und flexibel Rechenergebnisse, grenzen die Ergebnisse verschiedener Aufgabenarten ein und korrigieren Rechenfehler.
- entscheiden sich für geeignete und angemessene Rechenwege und -methoden (Kopfrechnen, halbschriftlich, schriftlich, mit Taschenrechner).
- äußern Rechenwege nachvollziehbar in mündlicher und schriftlicher Form.

***Maßeinheiten***

- ordnen Mengen, die mit verschiedenen Maßeinheiten dargestellt sind, der Größe nach.
- rechnen Maßeinheiten ineinander um und entwickeln geeignete Lösungswege.
- entnehmen Informationen aus Zeit- und Streckenplänen, Tabellen, Schaubildern und ähnlichen Materialien und bereiten diese mathematisch auf.

**Dreisatz-, Bruch- und Prozentrechnung**

- stellen durch Falten, Legen, Zerlegen und Zeichnen Größenbeziehungen dar und beschreiben diese mit konkreten Brüchen.
- stützen sich beim Rechnen mit konkreten Brüchen auf handlungsbezogene und zeichnerische Erfahrungen.
- wenden ausgehend von der Kommaschreibweise von Größen bzw. von konkreten Zehnerbrüchen die Dezimalbruchschreibweise an.
- addieren und subtrahieren Dezimalbrüche situationsangemessen im Kopf oder schriftlich.

**Grundkenntnisse der Geometrie**

- unterscheiden geometrische Grundbegriffe (Punkt, Gerade, Strahl/Halbgerade, Strecke, Winkel, Abstand, Radius, parallel, senkrecht, achsensymmetrisch, punktsymmetrisch).
- zeichnen und skizzieren geometrische Figuren mit geeigneten Hilfsmitteln wie Geodreieck, Lineal und ggf. Zirkel.
- messen, zeichnen und schätzen Winkel von ebenen Figuren.
- bestimmen Flächeninhalte von Rechtecken, Dreiecken und Kreisen.

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

**3 Englisch****80****Unterrichtsziel**

Die Schülerinnen und Schüler sind sich bewusst, welche Chancen sich durch den Erwerb von Kompetenzen in der weltweit anerkannten Verkehrssprache Englisch für Alltag, Ausbildung und Beruf eröffnen und lernen sich auf einfache Weise schriftlich und mündlich zu verständigen.

**Kompetenzerwartungen (Niveau A1 / A2)**

Die Schülerinnen und Schüler können ...

**Hören**

einfache Sätze verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge in ihrem Umfeld beziehen.

**Lesen**

einzelne vertraute Namen, Wörter und Sätze verstehen (z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen) sowie einfache Texte lesen (z. B. Anzeigen, Prospekte, Speisekarten oder Fahrpläne).

**Schreiben**

einfache Sätze schreiben und Eintragungen auf Formularen vornehmen.

**Sprechen**

- einfache Fragen stellen und beantworten sowie einfache Sätze gebrauchen.
- kurze Gespräche zu vertrauten Themen führen sowie ihre private, schulische und berufliche Situation in einfachen Sätzen beschreiben.

Schuljahr 1

Zeitrichtwert

**4 Computeranwendungen****80****Unterrichtsziel**

Die Schülerinnen und Schüler nutzen Computeranwendungen für die Gestaltung von Alltag, Bildung und Beruf. Sie gehen verantwortungsvoll mit Computersystemen und Medien um und reflektieren sowohl deren Auswirkungen auf Gesellschaft, Berufswelt und persönliches Lebensumfeld als auch das eigene Mediennutzungsverhalten.

**Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen wichtige Grundbegriffe der EDV.
- können mit dem PC, der Tastatur und der Maus arbeiten.
- können sich am PC anmelden.
- können Dateien, die sie im Netz oder auf einem Datenträger gespeichert haben, wiederfinden und damit weiterarbeiten bzw. diese erneut speichern.
- schreiben Texte am PC und nehmen verschiedene Formatierungen vor.
- erstellen Tabellen und bearbeiten Grafiken.
- sind mit E-Mail-Anwendungen vertraut.
- verwenden Suchmaschinen zielgerichtet zur Recherche.
- unterscheiden zwischen Informations- und Unterhaltungsangeboten.
- benennen Vor- und Nachteile elektronischer Medien.
- nehmen ihre eigenen Gewohnheiten und Vorlieben in Bezug auf den Medienkonsum wahr.
- kennen die Risiken und Gefahren der Nutzung persönlichen Daten und Dateien im Internet.
- verhalten sich verantwortungsvoll im Umgang mit elektronischen Medien.